

# Glehnerin hilft in Namibia

Nach dem Abitur in ein **Entwicklungsland** gehen, das war **Josephine Berndts** großer Traum: Die Glehnerin verwirklicht ihren Wunsch und arbeitet für **drei Monate** als Volontärin für die Kinder- und Familienhilfe Namibia.

VON PETRA KOCH

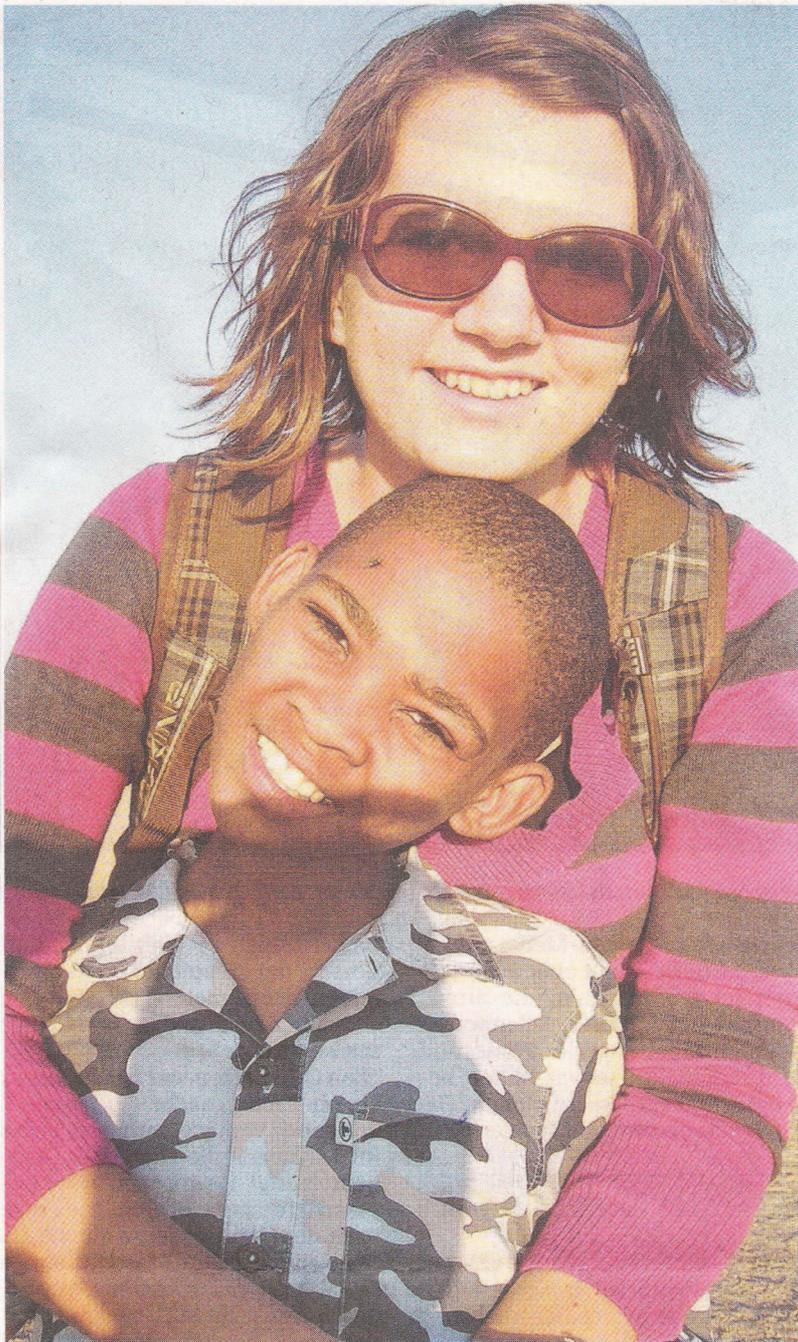
**GLEHN** Für Josephine Berndt (20) steht fest: Dieser Besuch in Arandis in Namibia war nicht ihr letzter. „Ein tolles Land und beeindruckende Menschen voller Herzlichkeit“ – so lautet ihr Fazit nach drei Monaten Volontariat in dem Kindergarten und der Schule der 6000-Einwohner-Stadt. Dass die Marienberg-Abiturientin in dem kleinen Ort weit westlich von Windhoek kam, war kein Zufall. Ihre Familie übernahm vor fünf Jahren die Patenschaft für den heute zwölfjährigen Dennis.

Damals entstand in Glehn die Kinder- und Familienhilfe Namibia – ein Verein, der Familien bei der Herstellung und dem Verkauf kunsthandwerklicher Produkte unterstützt und die „Talitha-Kumi“-Einrichtung für Kinder auf-

**Josephine Berndt arbeitete für drei Monate in Namibia: „Beeindruckende Menschen voller Herzlichkeit.“**

baute. „Als wir mit Josephine über ihre Pläne sprachen, ein Entwicklungsland zu besuchen, fiel die Wahl schnell auf Namibia“, berichtet ihre Mutter Renate Berndt. „Wir hatten schließlich schon viele Jahre mit Dennis und seiner Pflegefamilie Kontakt.“ So fiel es ihr, ihrem Mann Klaus, Josephines Schwestern Magdalena (22) und Anna (27) nicht so schwer wie zunächst erwartet, sich für drei Monate von dem jüngsten Familienmitglied zu verabschieden. Schließlich lebte Josephine die meiste Zeit mit in der Pflegefamilie von Dennis, der noch drei Geschwister zwischen sieben und 13 Jahren hat.

Als Volontärin war sie in der Privatschule für die Bücherei verantwortlich und unterstützte die Leh-



Sie war jetzt für drei Monate als Volontärin Namibia: **Josephine Berndt** – hier mit **Denis Swartbooi** (10), dem Patenkind der Familie Berndt seit 2002. FOTO: K. N.

## INFO

### Familienhilfe Namibia

Die Kinder- und Familienhilfe Namibia entstand vor fünf Jahren.

**Vorstand** Vorsitzender Norbert Rothausen (☎ 02182 59276), Stellvertreterin Anja Melz, Kassiererin Simone Stange, Beisitzer Jörg Hansen und Markus Drillges.

**Gründung** Am 25. November 2005 wurde der gemeinnützige Verein in Glehn gegründet.

**Patenschaft** 25 Euro pro Monat, zudem wird in aktiver und passiver Mitgliedschaft unterschieden.

**Homepage** [www.kinder-und-familienhilfe-namibia.de](http://www.kinder-und-familienhilfe-namibia.de)

rerin der ersten Klassen beim Unterricht. „Die Talitha-Kumi-Schule ist mit nur 40 Schülern sehr klein“ erzählt die 20-Jährige, „doch da viele Kinder sonderpädagogisch betreut werden müssen, gibt es immer etwas zu tun.“ Die Schüler – die meisten von ihnen waren früher Straßenkinder – bekommen in Kindergarten und Schule nicht nur Bildung vermittelt, sie finden auch ein neues Zuhause in Pflegefamilien. Mit vielen von ihnen unternahm Josephine nachmittags Ausflüge.

Wüstenschlangen und einem Chamäleon begegnete die Glehnerin auf einem nahe gelegenen Berg, meterhohe Wellen erlebte sie am Atlantik bei Swakopmund. Beeindruckt zeigt sich die Abiturientin von der ansteckenden Fröhlichkeit in der Kirche: Überall wurde getanzt und gesungen – „da könnten wir uns was abgucken“, versichert die Messdiener-Gruppenleiterin.

Auch wenn Josephine Berndt in ihrem Geografiestudium, das sie jetzt in Bonn begann, das Volontariat nicht benötigt, will sie die Erfahrungen nicht missen. Ihren Flug und den Lebensunterhalt in Namibia zahlte sie übrigens selbst.